

Anmeldung für Erwachsene bei Refugio München in Landshut (Datum: _____)



Für Einzeltherapie

Nachname: _____ Vorname: _____ d m w

Geb.: _____ Nationalität _____ In Deutschland seit: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

E-Mail Adresse: _____

Aufenthaltsstatus: Gestattung (Anhörung beim BAMF: Nein Ja Im Klageverfahren seit: _____)
 Duldung Aufenthaltserlaubnis: § _____

Familienmitglieder? (Wer? Wo?) _____

Sprachkenntnisse: _____ Deutschlevel: _____

Dolmetscher*in notwendig? Ja, welche Sprache? _____

Krankenversichert durch Krankenschein (Sozialamt, § 1 AsylbLG) Krankenversichertenkarte sonstiges: _____

Terminvergabe auch Vormittags möglich? Nein

Angemeldet von:

Name: _____ Einrichtung: _____

Email: _____

Adresse: _____ Telefon: _____ Fax: _____

Wer soll über Ergebnis der Anmeldung informiert werden? Betroffene*r Fachstelle

Wurde der Betroffene über das Therapieangebot von Refugio München in Landshut und über die Anmeldung informiert?

ja nein

Anlass der Anmeldung aus Sicht des Betroffenen: Welche Hauptprobleme bestehen?

Anlass der Anmeldung aus Sicht der Fachstellen (wenn vorhanden): Welche Hauptprobleme bestehen?

Traumabezogene Vorgeschichte; Gab es traumatische Erlebnisse und/oder Foltererfahrungen in der Vergangenheit?

Ist bereits eine Diagnose gestellt worden? Welche und von wem? (Bitte Arztbriefe mitschicken, wenn möglich)

Besonderheiten (z.B. Gesetzliche Betreuung, Rollstuhlfahrer*in...):

Hinweise zur Anmeldung:

1. Bitte geben Sie bei Anlass der Anmeldung nicht nur ein Schlagwort an (z.B. Schlafstörung), sondern beschreiben Sie möglichst, wie sich die Probleme bei dem/der Angemeldeten äußern, bzw. wie der/die Angemeldete ihre/seine Probleme beschreibt (z.B. Träumt von..., wacht nachts häufig auf weil..., kann nicht einschlafen wegen ...).
2. Menschen mit starkem Suchtverhalten und schwerer psychiatrischer Symptomatik können wir ambulant nicht behandeln.
3. Menschen, die eine Krankenkassenkarte haben **und** Deutsch oder Englisch sprechen, wird empfohlen, sich eine*n ambulante*n Psychotherapeut*in zu suchen (Psychotherapievermittlung der Kassenärztlichen Vereinigung: 0921/78776540410). **Kinder bis einschließlich 13 Jahre, deren Eltern eine Krankenkassenkarte haben, aber kein Deutsch sprechen, können gerne bei uns angemeldet werden.**
4. Wir empfehlen eine psychiatrisch-medikamentöse Abklärung. In manchen Situationen ist eine psychiatrisch-medikamentöse Einstellung Voraussetzung für psychotherapeutische Behandlung, bzw. parallel zur Psychotherapie zu empfehlen.
5. Bitte melden Sie nur Menschen an, die selbst motiviert sind, eine Psychotherapie zu machen bzw. die Hilfe in Form von regelmäßigen Gesprächen annehmen wollen und können. Bitte fragen Sie die betreffende Person, ob sie/er bei Refugio München angemeldet werden möchte.
- 6. Bitte fügen Sie alle relevanten ärztlichen Atteste/Stellungnahmen bei.**
7. Wir geben innerhalb eines Monats nach der Anmeldung per Brief Bescheid, ob der/die Angemeldete einen Platz auf der Warteliste für ein Erstgespräch bekommen hat (Wartezeit maximal 6 Monate) oder nicht. Da die Anmeldezahlen erfahrungsgemäß unsere Kapazitäten übersteigen, können wir leider nicht allen Angemeldeten einen Termin zum Erstgespräch, bzw. einen Therapieplatz anbieten.

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung informieren wir Sie über die Datenverarbeitung und Ihre diesbezüglichen Rechte, die Sie unter www.refugio-muenchen.de/datenschutz finden.

Ich habe die Datenschutzerklärung (**Klient*innen-Information zum Datenschutz**) erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift der*s Klient*in/Erziehungsberechtigten

Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass Refugio München bei einer Nichtaufnahme in Therapie Ihre Unterlagen der Anmeldung (Anmeldebogen und ggf. ärztliche Berichte) behalten darf, damit diese bei einer erneuten Anmeldung berücksichtigt werden können.

Ort, Datum

Unterschrift der*s Klient*in/Erziehungsberechtigten

KLIENT*INNEN-INFORMATION ZUM DATENSCHUTZ



Sehr geehrte Klientin, sehr geehrter Klient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck **Refugio München – Psychotherapie und Soziale Beratung** Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

IfF-Refugio München e. V.

Rosenheimer Str. 38

81669 München

Deutschland

Tel.: 089/98 29 57-0

E-Mail: office@refugio-muenchen.de

Website: www.refugio-muenchen.de

Sie erreichen den zuständigen Datenschutzbeauftragten unter:

Dr. Alexander Löw

Data-Warehouse GmbH

Beethovenstr. 33-35

85521 Ottobrunn

Deutschland

Tel.: +49 (0)89 660 393 – 0

E-Mail: datenschutz@dwh.info

Website: www.dwh.info

Jede betroffene Person kann sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und unserem Team (bestehend aus Psychotherapeut*innen, Sozialpädagog*innen, Ärzt*innen und anderen Mitarbeiter*innen) und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu erheben wir:

- Ihre personenbezogenen Daten:

Alternativ: Unter Umständen werden Daten zu Ihrer ethnischen Herkunft, politischen Meinung, religiösen oder weltanschaulichen Überzeugung oder sexuellen Orientierung erhoben, sofern diese von Ihnen im Rahmen der Therapie oder der psychosozialen Beratung vorgetragen werden und für die Behandlung oder für die Beratung erforderlich sind.

- Ihre Gesundheitsdaten:

Zu diesen Daten zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschlüsse und Befunde, die wir oder andere Ärzt*innen erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzt*innen oder Psychotherapeut*innen, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

- Ihre Daten zu Asylverfahren und Aufenthalt:

Zu diesem Zweck können uns auch Daten von Dritten (z. B. Anwalt*innen, Ausländerbehörde, Gerichte oder Bundesamt) zur Verfügung gestellt werden, wenn Sie uns dies erlauben.

Wir benötigen Ihre Daten um die therapeutische Behandlung, den Nachweis gegenüber Geldgeber*innen über die Verwendung von Mitteln und um die Beratung im Asyl- und Aufenthaltsrecht durchführen zu können. Außerdem können die Daten auch zu Abrechnungszwecken an Krankenkassen weitergeleitet werden.

Alle Dokumentationen werden nach den Vorgaben der geltenden Datenschutzgesetze von uns streng vertraulich behandelt und sind unter Verschluss. Sie haben das Recht zur Einsichtnahme in die Dokumentation Ihrer personenbezogenen Daten.

3. EMPFÄNGER*INNEN IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger*innen Ihrer personenbezogenen Daten, insbesondere der Gesundheitsdaten, können vor allem Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, der Asyl- und Migrationsfonds der EU und das zuständige Sozialamt oder Jugendamt sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen.

Die Übermittlung von Daten an weitere Empfänger*innen wie z.B. Ihrer Anwältin oder Ihrem Anwalt, erfolgt nur dann, wenn Sie eine ausdrückliche Schweigepflichtentbindung unterschrieben haben.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur so lange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung und die Beratung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, Daten aus dem Behandlungsverhältnis mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben.

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus stehen Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- das Recht auf Löschung von Daten
- das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Weiterleitung an Dritte auf Ihren ausdrücklichen Wunsch) sowie
- das Recht auf Widerspruch (Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen)

Sie haben das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Promenade 27
91522 Ansbach

6. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz.

7. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt.
Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.